



ANDERS GESAGT:

Der Heilige Geist

Der Heilige Geist ist die unverfügbare Spur Gottes in der Welt.
Ein Wort, das die Wende bringt, von dem du nicht weißt, woher es gekommen ist,
der Trost, der tiefer wurzelt als in dir selbst, eine Sprache, die versteht über
das Gesagte hinaus, ein Gedanke, der Frieden werden lässt, eine Brise,
die Eingefahrenes verweht und die Farben des Lebens frisch aufleuchten lässt.

TINA WILLMS

Wir bedanken uns bei folgenden Heisfelder Firmen für eine Spende
zur Finanzierung des Gemeindebriefes:

Adler Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman
Heisfelder Straße 133

Ring-Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman
Multi Nord, Ringstr. 17-23

Gitarrenschule Kapodaster

Thomas Schwaak
Heisfelder Straße 156

Natural – M. Motzek

Naturkostladen, Riedweg 15

Fernseh Elektro Leiner

Jürgen Schrader
Kolonistenweg 1

Poppens GmbH

Schädlingsbekämpfung

Harbert Poppens
Gutenbergstraße 5

Tischlerei Pecher

Dietmar Pecher
Menzelstraße 2



Die **Stiftung Pauluskirche** beteiligt
sich ebenfalls an der Finanzierung!



Nr. 84

Gemeindebrief

März
April
Mai
2016



**Ev.- luth. Paulus-Kirchen-
gemeinde Leer-Heisfelde**



Ohne Enge

Die evangelische Zeitung chrismon hat wieder einen Fastenkalender für die Passionszeit herausgebracht. 7 Wochen dauert die Passionszeit von Aschermittwoch bis Karsamstag. Viele Jahre wird diese Zeit schon mit dem Slogan `7 Wochen ohne´ beworben. Viele haben die Sehnsucht oder sehen die Notwendigkeit nach Weihnachten und anderen Festivitäten mal einen Gang zurückzuschalten, abzuspecken, Pfunde zu verlieren.

Den Slogan jetzt `7 Wochen ohne Enge´ finde ich pfiifig und kreativ. 7 Wochen auf etwas zu verzichten, fällt mir in meinem Alltagstrott nicht leicht. Aber die gute Idee des Verzichts mit dem Gedanken der Freiheit zu verbinden, tut gut, ist hilfreich. Nur so kann es vielleicht etwas werden. 7 Wochen ohne Enge. Das wär doch was.

Dass dies leichter gesagt ist als getan, sprich umgesetzt, ohne ich. Ein großes Herz ist von Nöten. In der Passionszeit lassen wir uns von Jesu Weg zum Kreuz betreffen. Wir bedenken aber auch Kreuzwege der Gegenwart: verschiedenste Krisen, deren Bilder und Nachrichten mich `kriselig´ machen; daneben auch persönliche Krisen.

In diesem Jahr ist zudem alles früh: Ostern schon Ende März und die Sommerferien fangen schon im Juni an. Vieles wird dadurch gedrückt und gedrängt. Das steht dem Leben in Weite entgegen. Und doch besteht hoffentlich die Chance, wo ich solches wahrnehme, bemerke und mir bewusst mache,



den Gefühlen der Ohnmacht und der Enge auch etwas entgegen zu setzen.

So traue ich dem Glauben eine orientierende, ja öffnende und weitende Kraft zu. Beten, Singen, biblischen und anderen guten Worten nachsinnen - das tut mir alles gut. Mein Leben wird weit. Gerade die Feste Ostern und Pfingsten haben die Weite im Sinn. Zu Ostern bekommt der Tod ein Loch.

Dass Gottes Weg auf Liebe hin ausgerichtet wird, steht mit Karfreitag und den tausend Kreuzwegen anderer Menschen zwar auf einer harten Probe. Doch Ostern und Pfingsten öffnen hoffentlich die engen Herzen. Gottes Herz dürfen und sollen wir erkennen.

Der einsetzende Frühling und die länger werdenden Tage unterstützen diese Bewegung. So begreift und beschreibt Tina Willms den Heiligen Geist: „Der Heilige Geist ist ein unermüdlicher, sanfter Arbeiter, der sich vor allem damit beschäftigt, Menschenherzen zu wenden. Er belebt sie, wenn sie erstarrt sind, erschöpfte Herzen lässt er Feuer fangen, harte Herzen bewegt er zur Einfühlsamkeit, schwere beflügelt er mit frischer Kraft. Oft geschieht das nicht plötzlich, sondern braucht seine Zeit. Manchmal spürst du: Etwas ist anders als vorher. Und es ist gut.“

Für Frohe Pfingsten und Frohe Ostern ist es jetzt noch etwas früh. Aber ein weites Herz wünsche ich Ihnen und mir schon jetzt.

Ihr

Christian Erchinger, P.



Kontakt



Sibylle Geisemeyer	6 49 28
Susanne Kretzschmar	40 09
Susanne Kretzschmar	40 09
P. Christian Erchinger	3690
Susanne Kretzschmar	40 09
P. Christian Erchinger	3690
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
H.-Jürgen von Minden	04403/810879
	0171/57 72 522
Susanne Kretzschmar	40 09
P. Christian Erchinger	3690
Elisabeth Wasserberg	6 42 77
Hayo Bungler	79 69 98 83
Anne Weers	2032688
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
Sigrid Ferdinand	54 40
Erika Werner	6 27 01
Susanne Kretzschmar	40 09
Norbert Wasserberg	62509
P. Christian Erchinger	3690
Susanne Kretzschmar	40 09
Christel Schraplau	6 40 94
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
Susanne Kretzschmar	40 09
Doris Dreier	6 38 31
Rita Hartenberger	04954 - 34 00
Susanne Kretzschmar	40 09

Wir sind zu erreichen:

Pfarramt:
 Pastor Christian Erchinger
 An der Pauluskirche 8 **36 90**
Pfarramtsekretärin: Maika de Witt
 donnerstags von 8.30 - 12.30 Uhr **36 90**
Fax 9 25 02 06
eMail: KG.Heisfelde@evlka.de
www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de

Diakonin:
 Susanne Kretzschmar
 An der Pauluskirche 6 **40 09**

Küsterin:
 Anne Erchinger **36 90**

Organistin:
 Christa Pollmann-Busch **9 92 37 74**
 Wiebke Schmidchen **9 99 27 34**

Kindergartenleiterin:
 Manuela König-Reich **30 06**

Kinderkrippe: **20 24 52 76**

Kindergartenbeirat:
 Kai Neuhausen **9 60 78 42**

Besuchsdienst:
 Susanne Kretzschmar **40 09**
 Erika Langendorf **30 69**

Arbeitskreis Obdachlose:
 Susanne Kretzschmar **40 09**

Förderverein der Paulus-Kirchengemeinde e.V.:
 Dr. Bernhard Voigts **31 80**
1. Vorsitzender
 IBAN DE25 2852 0009 7065 1799 00

Stiftung Pauluskirche:
 Dr. Lutz Martin **6 48 41**
1. Vorsitzender
 IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08
 VWZ: Zustiftung Stiftung Pauluskirche

Paulus-Kirchengemeinde:
 IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08
 VWZ: Paulus Heisfelde



Kirchenvorstand

Pastor Christian Erchinger,
Vorsitzender, Dr. Ute Voigts,
stellvertretende Vorsitzende,
 Fenna Bent, Rolf Bleier, Frank
 Böse, Hendrik Breemhaar,
 Carl Friedrich Brüggemann,
 Nicole Ibelings-Kramer,
 Elke Loger-Ahrenholtz

Impressum

Herausgeber:
 Kirchenvorstand.

Redaktion und Layout:

Marianne Bogena (mb), Pas-
 tor Christian Erchinger (ce),
 Susanne Kretschmar (SK),
 Maike de Witt (deW).

Redaktionschluss:

31.04.2016

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1900 Stück



Treffpunkte und Begegnungen

Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (S. 12/13)
 9.30 Uhr Kinderkirche (S. 12/13)

Montag

9.30 Uhr Entspannungs-Gymnastikgruppe
 15.00 Uhr Spielertreff (3. Mo im Monat)

Dienstag

16.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
 16.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht
 17.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
 17.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht
 19.30 Uhr Singekreis
 20.00 Uhr „Ansporn“-Freundeskreis
 für Suchtkranke

Mittwoch

10.00 Uhr Frauenkreis II (4. Mi. im Monat)
 15.00 Uhr Frauenkreis I (1. Mi. im Monat)
 15.00 Uhr Handarbeitskreis (3. Mi. im Monat)
 15.30 Uhr Posaunenchor für Anfänger
 16.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe
 17.00 Uhr Jüngstenchor
 19.00 Uhr „Borealis-Dolor“ Selbsthilfegruppe
 für chronisch Schmerzranke
 (14-tägig)
 19.00 Uhr Kinderkirchen-Team
 20.00 Uhr Posaunenchor (unregelmäßig)

Donnerstag

16.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht
 17.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
 16.00 Uhr Flötenkreis
 20.00 Uhr Chor TonArt (1. u. 3. Do. im Monat)
 19.30 Uhr Frauentreff (2. Do. im Monat)
 19.30 Uhr Kreativkreis (1. u. 3. Do. im Monat)

Freitag

17.00 - 19.00 COPD-Gruppe
 (chronisch obstruktive Lungenerkrankung)
 i.d.R. letzter Fr. im Monat o. nach Absprache

Sonnabend

15.30 Uhr Treffpunkt (1x monatlich nach Absprache)



Unser Herz bleibe der offene Ort des Mitmenschlichen.

Wenn es sich nicht verhärtet und verschließt, hat es viel Platz
 für andere. So können wir einander ins Herz schließen,
 können teilen, gönnen und verzeihen.

Liebe Mitfastende,
 wenn etwas von Herzen kommt, dann
 geht es meistens ums Ganze: aus vol-
 lem Herzen singen, von ganzem Her-
 zen lieben, mit ganzem Herzen bei der
 Sache sein... Das Herz ist als Organ
 der Kleinlichkeit nicht geeignet, es lebt
 die Fülle und die Weite! Und es gibt
 der Barmherzigkeit ihren Namen.
 Diesem leidenschaftlichen Organ wol-
 len wir in der Fastenzeit unsere Auf-
 merksamkeit widmen: „Großes Herz!
 Sieben Wochen ohne Enge“, unter die-
 sem Motto laden wir Sie ein zu entde-
 cken, was Ihr Herz weit macht.
 Einfach mal jemanden einladen, den
 wir noch nicht kennen. Und einander
 mit Neugier und ohne Vorbehalte be-
 gegnen. Teilen, was da ist, und erle-
 ben, dass es für alle reicht. Dass da
 immer noch Platz ist, wenn jemand
 hinzukommt. „Sieh das mal nicht so
 eng“, sagen wir, und es lohnt den Ver-
 such. Sich über das Glück der anderen
 freuen – und lachen können über den
 eigenen Neid. Nicht mehr aufrechnen,

was war – und Vergebung schenken.
 Diese innere Weite öffnet den Blick
 nicht nur für den Nachbarn jenseits des
 Gartenzauns, sondern auch für den
 Flüchtling, der von weit her kommt. Wir
 können Wohnraum, Arbeit und sogar
 Heimat teilen. Ein großes Herz taugt
 als guter Gastgeber und Dolmetscher,
 der enge Grenzen überwindet.
 Wir können dabei aus der Fülle schöp-
 fen, denn unser großes Herz ist gehal-
 ten in Gott.
 Wir müssen nicht immer sorgen und
 rechnen, denn: „*Gott kann machen,
 dass alle Gnade unter euch reichlich
 sei, damit ihr in allen Dingen allezeit
 volle Genüge habt und noch reich seid
 zu jedem guten Werk*“ (2 Kor 9,8).

Ich wünsche Ihnen erfüllende Begeg-
 nungen in der Weite Ihres Herzens und
 eine gesegnete Fastenzeit.

*Arnd Brummer, Geschäftsführer der
 Aktion „7 Wochen Ohne“*



**Jede Woche trägt ein eigenes Motto:****1. Woche:**

Mein Herz wird weit (Psalm 57,8–12)
Als Mensch vor Gott stehen und das Herz öffnen für seine Weite. Den Herzschlag spüren, wach und lebendig sein! Ein poetischer Weckruf, der uns innerlich bereitmacht für sieben Wochen ohne Enge.

2. Woche:

Ich lad euch ein (Mt 9,9–12)
Eine geschlossene Tür hat viele Schilder: Der passt nicht zu uns! Die kann man doch nicht einladen! Was geht der mich an? Jesus und der Zöllner machen es anders. Sie sitzen an einem Tisch, essen zusammen, begegnen einander. Die Tür ist offen – für alle.

3. Woche:

Es reicht für alle (Mt 14,13–21)
Wenn man nicht bange ist, zu kurz zu kommen, dann können fünf Bröte und drei Fische fünftausend Menschen satt machen. Das Speisungswunder plädiert für das große Herz und gegen das Erbsenzählertum – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne.

4. Woche:

Ist verziehen (Gen 33,1–10)
Verzeihen, ohne Groll, ohne Vorhaltung

gen und ohne Ansprüche auf Wiedergutmachung. Das ist wie eine Begegnung mit Gott – mit einem Gott, der den Sünder freundlich ansieht und ihn wieder aufnimmt

5. Woche:

Hier ist noch Platz (Lev 19,33–34)
Es kann sehr bitter sein, in der Fremde ein neues Leben beginnen zu müssen – und es kann morgen jedem so ergehen. Da ist es ein Gebot der Menschlichkeit, den Fremden aufzunehmen. Und es ist im Sinne Gottes, ihn zu lieben wie sich selbst.

6. Woche:

Ich gönne dir das (Lk 15,25–32)
Ich habe nicht weniger Glück, wenn der andere mehr hat. Wer das weiß und erfahren hat, der kann dem anderen das Glück oder den Erfolg gönnen – und sich mit daran freuen.

7. Woche:

Gottes großes Herz (1. Joh 3,16–20)
In Gottes grenzenloser Zuwendung zu uns, dieser übergroßen Liebe, können auch wir geben, schenken, teilen, füreinander sorgen. Weil wir gehalten sind in Gott, der immer größer sein wird als unser Herz.

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2016

Jesus Christus spricht:
Wie mich der **Vater** geliebt hat,
so habe auch ich euch geliebt.
Bleibt in **meiner Liebe!**

JOHANNES 3,9

**Benefizkonzert**

am Sonntag, den **13. März 2016**,
15 Uhr in der Pauluskirche
Traditionelle russische Volksmusik
mit **Kalinuschka**
Russischer Volkschor und
Balalaikaorchester

Auf dem Programm stehen russische Volkslieder, Kirchengesänge, Instrumentalmusik, Romanzen u.a.m. Das Ensemble Kalinuschka, das aus russischen und deutschen Musikern und Musikerinnen besteht, gibt ausschließlich Benefizkonzerte. Mit den Einnahmen und Spenden werden Kinder der onkologischen Station im Krankenhaus Borowljani bei Minsk / Weißrussland unterstützt. Viele Kinder bekommen dort über Wochen ihre Krebstherapie. Die Eltern können ihre Kinder i.d.R. nicht so lange begleiten. Daher wird eine Betreuungskraft finanziert, die für die Kinder da ist. Der Eintritt kostet 10 €; Kinder sind frei. Ermäßigungen an der Kasse.

Im Anschluss an das Konzert wird zur Begegnung bei Tee / Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus eingeladen.

**Anmeldung zum Konfirmandenunterricht**

Nach den Sommerferien startet wieder ein neuer Konfirmandenjahrgang mit dem Unterricht, der im Frühjahr 2018 mit der Konfirmation abgeschlossen wird. Mädchen und Jungen, die bis zum August dieses Jahres 12 Jahre alt sind bzw. werden, sind dazu eingeladen. Der Unterricht wird wöchentlich am Dienstag oder Donnerstag sein. Vom 23. - 25.09. wird die Kennenlernfreizeit in Rorichmoor stattfinden.

Die Anmeldung wird sein am Mittwoch, den 18. Mai, in der Zeit zwischen 16.30 Uhr und 18.30 Uhr.

Wir bitten darum, dass das Mädchen / der Junge von einem Elternteil begleitet wird. Für die Anmeldung benötigen wir die Geburtsurkunde und die Taufbescheinigung (nur zur Einsicht). Selbstverständlich können auch Mädchen und Jungen zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden, die noch nicht getauft sind. Die Taufe wird dann nach Absprache während der Konfirmandenzeit erfolgen. - Ende April erhalten alle Mädchen und Jungen, die in unserer Gemeindefliste erfasst sind, eine persönliche Einladung zum Konfirmandenunterricht.

Danke

Beim Freiwilligen Kirchenbeitrag sind bislang **9.500,- €** eingegangen. Vielen Dank!

An Geburtstagsdankgaben gingen von 8 Personen **385,- €** ein. Vielen Dank!

Vom 3.-5.06.2016 ist das **Landesjugendcamp in Verden**. Nähere Infos bei Michael Vogt: www.ejel.de



Gründung neuer Mutter-Kind-Gruppe



Thea und ihre Mama Karina Meyer möchten gern eine neue Mutter-Kind-Gruppe am Vormittag ins Leben rufen! Gedacht ist an ein wöchentliches Treffen im Gemeindehaus. Dienstag oder Donnerstag wären mögliche Tage. Die Gruppe soll zum Austausch der Mütter dienen und den Kindern die Möglichkeit bieten, miteinander in Kontakt zu kommen und zu spielen. Die Gruppe organisiert sich selbst; Ansprechpartnerin von Seiten der Kirchengemeinde ist Diakonin Susanne Kretschmar, Tel. 4009. Infos auch bei Karina Meyer, Tel. 20 24 36 7



Karina Meyer und die große Schwester Marge, die schon den Kindergarten besucht

FLÜCHTLINGSHILFE

Mit großer Freude können wir mitteilen, dass der Sachspendenauftrag für Flüchtlinge zu einem deutlich höheren Spendenaufkommen geführt hat, als wir erwartet und erhofft hatten. **Wir sagen: Herzlichen Dank!** Es wurden Fahrräder, Kleidung, Elektrogeräte, Bettwäsche, Handtücher,

Die Perlen des Glaubens



In einem Seminar möchten Erika Langendorf und Susanne Kretschmar Informationen dazu geben und Möglichkeiten des Gebrauchs vermitteln.

Sonnabend, 27. Februar 2016
10.00 Uhr – 14.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus

Seniorenachmittag

Für alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren veranstalten wir im Jahr zwei fröhliche Nachmittage mit gemeinsamem Tee/Kaffee-Trinken, unterhaltsamen Programmpunkten, Liedern und einer Schlussandacht.

Termine: **Mittwoch, 2. März**
und Mittwoch, 21. September,
jeweils 15 Uhr – 17 Uhr

Am 2. März ist der Flötenkreis mit dabei. Wir hoffen sehr, dass Sie sich – wenn Sie zu dieser Zielgruppe gehören - eingeladen fühlen und gern zu diesem Nachmittag kommen. Anmeldungen wie immer erbeten bei Susanne Kretschmar, Tel. 4009 oder Lisa Wasserberg, Tel. 64277

Kleinmöbel und vieles mehr zur Weiterleitung und Verteilung an die Sachspenden-Aannahmestelle in Uplengen-Remels gespendet. Auch weiterhin bitten wir darum, sich zu melden, ob und wo entsprechend zugeordnete Spenden abgeholt werden können.
Ute und Bernhard Voigts
Tel.:0491-3180 - H.:015203518887



Verstärkung gesucht!

Ein großes Herz! Leben ohne Enge.

Das Thema der diesjährigen Fastenaktion „7 Wochen ohne“ passt auch gut zu Überlegungen, die viele Menschen und auch uns bewegen: Wie kann das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft bei uns gelingen? Wie und wo können Möglichkeiten der Begegnung geschaffen werden? Wie und wo kann die „Fremdsprache Deutsch“ im Alltag geübt werden? Was können wir Neues erfahren über kulturelle Gepflogenheiten – wo entdecken wir Gemeinsames, wo Unterschiedliches? Was können wir voneinander lernen? ... Wir drei haben überlegt, im Gemeindehaus einen weiteren Begegnungsort in Leer zu schaffen. Als Termin ist freitags von 15.30 h bis 17.30 h angedacht. Damit so ein wöchentliches Angebot einen langen Atem behält, muss es auf vielen Beinen stehen. Daher suchen wir Men-

schen unterschiedlichen Alters, die bereit sind, über einen gewissen Zeitraum min. 1 x monatlich mit uns das Treffen zu organisieren und zu begleiten. Dabei sollen eigene Stärken zum Tragen kommen und eine bunte Vielfalt gewährleisten. Ein 1. Treffen für alle an der Mitarbeit Interessierten soll es geben am Mittwoch, den 16. März, um 15.30 h im Gemeindehaus. Da können dann gemeinsam Ideen und ein Zeitplan für die Umsetzung entwickelt werden. Mit großem Herzen weiten Raum für andere schaffen! Sind Sie dabei? Machst Du mit? - Wir freuen uns auf ein „kunterbuntes“ Miteinander. Susanne Kretschmar, Tel. 4009 Ute Voigts, Tel. 3180 Fenna Bent, Tel. 6 18 49





Neue Gesichter in der Kita Herzlich willkommen!



Ich heiße **Sonja Collmann**, 45 Jahre, und lebe mit meiner Familie (meinem Mann und 2 Kindern) in Wiesmoor. Als heilpädagogische Fachkraft habe ich schon in verschiedenen Kitas gearbeitet. Für das Bundesprogramm 'Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist' hat die Paulus-Kita ebenfalls den Zuschlag erhalten. Mit einer halben Stelle bin ich angestellt. Ich unterstütze das Team bei der alltagsintegrierten-sprachlichen Bildung der Kinder und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



Ich heiße **Meike Hartog**, 24 Jahre, und bin in Leer aufgewachsen. Ich bin Erzieherin und bin vom Kindertagesstätten-Verband als Dauer-Vertretungskraft für die Paulus-Kindertagesstätte angestellt worden. Krankheits- und urlaubsbedingte Vertretungen im Kindergarten wie der Krippe übernehme ich. Meine ersten Berufserfahrungen habe ich im Kindergarten Sonnenstrahlen gewonnen.



Trotz kräftigen Windes ließen es sich die Kinder nicht nehmen, der Nachbarschaft am Rosenmontag ein kräftiges 'Helau' zuzurufen.



Beim **Flohmarkt** wurden **1.428,67 €** für Brot für die Welt Erlöst. Vielen Dank allen, die Flohmarkt-Artikel gespendet haben, vielen Dank dem Team, das den Flohmarkt aufgebaut, die Artikel verkauft und den Flohmarkt abgebaut haben.

Bei der **Centaktion** der Kinderkirche wurden **353,34 €** gegeben.

Insgesamt sind damit vom Advent, über Hl. Abend und Weihnachten bis Ende Januar **5.619,39 €** für Brot für die Welt in unserer Gemeinde gespendet und gesammelt worden. Vielen, vielen Dank sagen die, deren Not damit gewendet wird.



In 150,- € - Säcken dargestellt sind dies 37 1/2 Säcke.

Brot für die Welt



Der Adventsbasar des Kreativkreises war wieder gut besucht. Der Förderverein sorgte für das leibliche Wohl. Der Kreativkreis gab von seinem Erlös **900,- €** weiter. **600,- €** an die Hospizinitiative Leer, **300,- €** für Brot für die Welt. Vielen Dank.





Paulusgemeinde n.V.

Am 13.01.2016 fand im Gemeindehaus die Hauptversammlung des FÖRDERVEREINES der Paulusgemeinde statt. Der 1. Vorsitzende, Dr. Bernhard Voigts, berichtete über die stattgefundenen Aktivitäten des Jahres 2015: Aufstellen des Maibaumes, Liederabend mit Martin Kaminski, Chorkonzert des UEG Schulchores, die Laubaktion bis hin zu dem Adventsmarkt Ende November 2015. Wie in all den Vorjahren konnte auch in diesem Jahr die Diakoninnenstelle finanziell unterstützt werden, ebenso die Krippe mit dem Kauf einer Regenhülle zu dem im Vorjahr finanzierten Großraumbaggy.

Der Vorsitzende warb um mehr Unterstützung aller Art, sei es als Mithilfe, Neubeitritt als Mitglied, in Form von Vorschlägen für weitere Aktionen oder durch Spenden.

Der bisherige Vorstand stellte sich erneut zur Wahl und wurde einstimmig wiedergewählt.

Es wurde ein Plan für verschiedene Aktionen des Fördervereines im Jahr 2016 aufgestellt. Das vollständige Protokoll der Sitzung kann gerne beim Vorsitzenden angefordert werden.

Dr. Bernhard Voigts, 1. Vorsitzender.



v.l.: Michael Meyer, Jens Bent, Dr. Bernhard Voigts und Karl-Heinz Müseler.

Einladung zum Maibaum am 30. April um 17.00 Uhr



Auch in diesem Jahr lädt der Förderverein der Paulusgemeinde ein zu einer fröhlichen **Maifeier**. Der große Maibaum wird aufgestellt. Es wird gefeiert bei Stockbrot, Bratwurst, Currywurst, Bier vom Fass, Softgetränken, und wir wollen den Mai mit Frühlingsliedern begrüßen. Anschließend möchten wir einen **"Tanz in den Mai"** wagen zu Schallplattenmusik aus den Siebzigern und Achtzigern .



Viele Hände fassten mit an im November den reichlich gefallenen Laub zusammen zu haken. Der Förderverein sorgte für das leibliche Wohl. 3 Flüchtlinge halfen auch mit. **Vielen Dank!**



Liebe Kinder, liebe Eltern, wir danken auch an dieser Stelle allen, die bei der **Cent-Aktion** mitgemacht haben. Es kamen dieses Mal **353,34 €** zusammen. Damit unterstützen wir Brot-für-die-Welt. Diese evangelische Organisation hilft Menschen weltweit ihr Leben zu verbessern. Biologische Landwirtschaft, Ernährung, medizinische Versorgung, Schulbildung und Berufsausbildung sind wichtige Projekte, die helfen, die Not in der Welt ein wenig zu lindern.

Die nächsten Termine der Kinderkirche sind:

- Sonnabend, 19. März,** 10 Uhr – 13 Uhr:
- Oster-Vormittag für Kinder** (Geschichten, Bilder, Lieder, Bastelar-

beiten rund um Passion und Ostern)

Ostermontag, 28. März, 10.30 Uhr:
Wir machen mit im Gottesdienst für Jung und Alt mit anschl. Ostereiersuche

Sonntag, 10. April, 9.30 Uhr:
Beginn mit einem gemeinsamen Frühstück

Sonntag, 22. Mai, 9.30 Uhr:
Aktion „Kirche auf Rädern“
Geöffnete Kirchen im Landkreis Leer.

Vorschau auf Juni:
am **Sonnabend, den 11. Juni,** besuchen wir den Ostfriesischen Kirchentag in Rhaderfehn (Näheres dann im nächsten Gemeindebrief und auf der Homepage!)

MINA & Freunde





10.00 Uhr mit Abendmahl

Tjard Bülte
 Dominik Duken
 Leonie Götze
 Emely Heiken
 Torben Lettau
 Lukas Lüprens
 Kea Maruszczak
 Matthias Münkewarf
 Maikel Schmidt
 Meret Schoormann
 Leon Tebelius
 Julia ter Veer

Niedersachsenring 17
 Sauerbruchstr. 10
 Schmidts Kämpe 4
 Heidestr. 36
 Logaer Weg 65
 Holbeinstr. 21
 Kreuzstr. 8
 Günther-Tietjen-Ring 31
 Dorfstr. 19
 Thomastr. 6
 Günther-Tietjen-Ring 19
 Günther-Tietjen-Ring 10



Freizeit

Gemeindepraktikum



- Im Laufe des Jahres 2015 hat sich der Kirchenvorstand mehrfach mit den Kürzungsvorhaben in der Stellenplanung des Kirchenkreises Emden-Leer befasst (Gbf berichtete).

Für die Kirchenkreistags-Sitzung am 09.12.2015 konnte erreicht werden, dass die Pauluskirche mit ihrer 1 Pfarrstelle und 0,5 Diakoninnenstelle nicht mit in einen Gemeindeverbund mit den Nachbargemeinden, Petruskirchengemeinde Logaerfeld und Friedenskirchengemeinde Loga, gedrängt wurde. Argumentative Gründe sowie finanzstellenplanerische Alternativberechnungen konnten ein Einlenken im Stellenplanungsausschuss des Kirchenkreises bewirken. Für dieses Eintreten ist dem gesamten Kirchenvorstand und insbesondere den Kirchenkreistags-Mitgliedern Rolf Bleier, Hendrik Breemhaar und Christian Erchinger zu danken.

Die Bitte der genannten Personen, auch bei den anderen Kürzungen (Rheiderland, Loga) doch noch andere Kriterien und Berechnungsgrundlagen zu prüfen, wurde von der Mehrheit des Kirchenkreistages abgelehnt. Im Gegenzug wird im Alt-Kirchenkreis Emden eine 0,5 Entlastungspfarstelle eingerichtet.

-Bezüglich der Freifläche befindet sich der Kirchenvorstand in neuen Verhandlungen zur Bebauung der Wiese. Sobald hier 'Genaueres' vorliegt, wird es bekannt gegeben.



- Nicole Ibelings-Kramer vertritt die Paulus-Kirchengemeinde und damit die Paulus-Kindertagesstätte im Vorstand des Kindertagesstättenverbandes dankenswerterweise. Pastor Christian Erchinger ist ihr Stellvertreter.

16. März 2016
Jugendkreuzweg
 um 19.30 Uhr, Kirche
 Jheringsfehn-Boekzetelerfehn.

Bethel 
Altkleidersammlung 2.-7. Mai 2016
 Säcke bitte zubinden. Im kleinen Raum des Gemeindehauses ablegen. Danach die Tür wieder zuziehen.


7. OSTFRIESISCHER KIRCHENTAG
10.-12.06.2016
RHAUDERFEHN

www.ostfriesischerkirchentag.de



Margot Käßmann,
evangelische Theologin,
Botschafterin für
das Reformationsjubiläum 2017

Die Zuwanderung und das Reformationsjahr 2017

EUROPA, DEINE FLÜCHTLINGE

Schon Abraham und Sara in der Bibel sind Wirtschaftsflüchtlinge, eine Hungersnot treibt sie zum Aufbruch in ein fremdes Land. Das Matthäusevangelium erzählt, dass Josef mit Maria und dem Kind nach Ägypten flieht, um dem Diktator Herodes zu entkommen. Menschen, die aufbrechen, wollen eine Zukunft finden für sich und ihre Kinder. Im Alptraum des syrischen Bürgerkrieges, im Unrecht, das in Eritrea zu sehen ist, in der Angst, die in Afghanistan umgeht – wer würde da nicht versuchen, zu entkommen? Furchtbar ist, dass die europäischen Staaten inzwischen alles versuchen, um Menschen an der Flucht zu hindern. Früher wurde die DDR Diktatur genannt, weil sie die Reisefreiheit massiv eingeschränkt hat. Heute wollen viele die Reisefreiheit anderer einschränken. Globalisierung aber ist keine Einbahnstraße. Es kann keine Globalisierung nur für Güter und Waren oder für die Reichen geben, die rund um die Welt reisen. Wenn Globalisierung, dann für alle.

Das Christentum ist eine globalisierte Bewegung. Wir sehen uns als Volk aus allen Völkern,

nicht nur als eines von Glaubensgeschwistern. Fremdlinge zu schützen ist biblisches Gebot. Politik und Gesellschaft stehen vor einer gewaltigen Herausforderung. Kirchengemeinden und auch einzelne Christinnen und Christen engagieren sich für die Menschen, die in unser Land kommen.

Für die Weltausstellung in der Stadt Wittenberg zum Reformationsjubiläum 2017 soll mindestens ein Flüchtlingsboot vom Mittelmeer zum Schwanenteich in der Stadt gebracht werden. Eines jener vielen Boote, in denen sich das Schicksal von Menschen entschied. Es ist unverzichtbar, dass mitten in den Reformationsfeierlichkeiten die Probleme der Welt präsent sind. Davon waren schon die Reformatoren überzeugt: Der Glaube wird nicht abgeschieden im Kloster oder ausschließlich im Gottesdienst geliebt, sondern mitten im Alltag der Welt.

**Informationen zu den „Toren der Freiheit“
auf der Weltausstellung in Wittenberg
unter www.r2017.org**

9:30 Uhr

Leon Brandt
Jana Graul
Jendra Hinrichs
Rieke Lüttermann
Imke Schild
Alexander Schlegel
Leon Schütz
Tobias Wittmann
Timo Zimmermann

Knollweg 6 a
Reetweg 25
Planellweg 24
Greta-Schoon-Str. 4
Zur Koppel 4
Hessenring 17
Otto-Hahn-Str. 10 a
Liebigweg 12 a
Dwarsweg 20

11.00 Uhr

Nantke Bülte
Lina Engel
Finja Erdmann
Jessica Frank
Evelin Männich
Annika Meyer
Janne Vjsscher
Yve-Marit Wessels
Mira Winterboer

Niedersachsenring 17
Friedhofsstr. 30a
Dorfstr. 57
Dorfstr. 46 a
Am Bruchwald 26
Augustenstr. 4a
Milchweg 60
Humboldtstr. 4
Parkstr. 25

Abendmahlsgottesdienst am 23. April um 18.00 Uhr



Arbeit mit Speckstein



Weihnachtsanspiel „Die Engelkantine“





15 Familien beteiligten sich an der **Weihnachtsbaum-schmuck-Ausstellung** zum 1. Advent. Viele Kostbarkeiten und Kleinode waren da zu entdecken.



Die Integrationsgruppe und die Ganztagsgruppe führten das **Weihnachtsanspiel 'Eine lange Karawane'** auf. Die Augen der Eltern und Großeltern strahlten.

Viele Gesichter gehören dazu, die der Paulus-Kirchengemeinde durch ihre Mitarbeit ein Gesicht geben.

Bei der **Mitarbeitenden-Adventsfeier** wurde mit einander gefeiert, eine Tombola ausgelost, auf Vergangenes zurückgeblickt und über Weihnachtsfotos von Mitarbeitenden aus ihrer Kindheit herzlich gelacht.



An jedem Sonn- und Feiertag werden in der Kirche biblische Texte verlesen. Am häufigsten werden Texte aus den Evangelien (Jesustexte) verlesen, gefolgt von den Episteln (den Briefen des Neuen Testaments; die meisten Briefe hat der Apostel Paulus verfasst) und Abschnitten aus dem Alten Testament. Dem Aufruf aus dem letzten Gemeindebrief, den Kreis des Lesedienstes zu verstärken sind 3 Personen gefolgt. Pastor Christian Erchinger begrüßte sie und führte sie mit Handschlag und Segen in den Dienst ein: (v.l.) Anneliese Schulz, Karin Züll und Ernst Günter Jansen.

„Neue“ Pastorin im Kirchenkreis Emden-Leer



Nach 17 Jahren Pfarramt auf der Insel Baltrum habe ich, **Hedwig Friebe** nun mit meinen drei Kindern Land gewonnen – in Leer. Mit einer halben Pfarrstelle arbeite ich als Pastorin mit besonderen Aufgaben im Kirchenkreis Emden-Leer. Besondere Aufgaben, d. h. überall im Kirchenkreis, wo Engpässe entstehen in den Gemeinden, vertrete ich den/ die OrtspastorIn oder helfe bei Vakanzen. Geboren bin ich in Backemoor, also gar nicht so weit von hier. Im Grunde komme ich zurück zu meinen Anfängen, zu meinen Wurzeln und somit habe ich mich von Anfang an sehr wohl in Leer gefühlt.



Geburtstage 75 Jahre u. älter... im März 2016

Frida Ackermann, Erna Arends, Karl Bleeker, Käte Bojen, Gerda Bootsmann, Friedrich Brahms, Anita Brants, Diederike de Buhr, Anni Flessner, Martin Gadow, Margareta Grote, Marlene Helwig, Ingrid Janssen, Christel Kolbe, Heinrich Kramer, Martha Kramer, Udo Langner, Lieselotte Laska, Arnold Prussat, Gerdine Prussat, Berta Querüber, Hannelore Reincke, Helga Schlink, Ilse Schmidt, Karl Schraplau, Waldine Siemens, Frieda Spanjer, Adolf Steinfeld, Johann Tergast, Hanchen Wesels, Peter Wiedenstried, Theo Wiese, Jakob Wink, Engeline Woltzen, Karl Wünsche

im April 2016

Renate Barten, Hero Brahms, Albertus Conring, Gerda Dirks, Erika Eidtmann, Hermann Fokken, Alwine Gerdes, Bärbel Hardy, Else ter Haseborg, Johannes Hennig, Rudolf Hilbrands, Sigrid Hutwalker, Erika Kostka, Jurina Lübking-Redeker, Bruno Meyer, Broer Müller, Helga Niet, Johanna Panzer, Gottfried Peschel, Adolf Redenius, Horst Scheffler, Juliane Schlenkermann, Frieda Schreiber, Altje Schulken, Sigrid Siebels, Manfred Thölen, Hannelore Thurow, Gesine Tietjen, Jan Vogelsang, Christa Wellhausen, Ingo Wellhausen, Hermann Westermann

im Mai 2016

Eilhard Aden, Claus Asbahr, Wilhelm Barkei, Wilma Bartelt, Günther Börsen, Anita de Buhr, Heinrich Engberts, Irmhild Engelmann, Hannelore Engels, Hinrich Engels, Ellen Frers, Marianne Hahs, Artur Harms, Margarethe Heine-meyer, Elisabeth Hill, Alma Hoyten,

Johannes Janßen, Kea Lambertus, Rita Lieb, Irmgard Mansholt, Gerd Meyerhoff, Eva Maria Moussa, Herta Müller, Johanne Nitschke, Ursula Pastoor, Franz Pecher, Ursula Rohden, Johann Schäfer, Christel Schraplau, Christel Schulz, Käthe Tergast, Helga Vogelsang, Frieda Voskamp, Hermann Voskamp, Magrid Wientjes, Walter Wolff, Günther Zengler, Renate Zengler



Taufen

Ole Vogelsang
Neemannsweg 16 A
Luis Hüttig
Kolkweg 37
Mira Sielmann
Schlehenweg 11b



Beerdigungen

Waldemar Schneider 47 J.
Günther-Tietjen-Ring 2
Bertha Rottinghaus 91 J.
Heisfelder Str. 275
Henriette Jauken 87 J.
geb. Janssen
Theodor-Storm-Str. 3
Wilfried Herbert Dunkel 63 J.
Nobelstr. 1
Johanne Harders, 89 J.
geb. Beek
Heisfelder Str. 275
Gerharda Zimmermann 69 J.
geb. Meyer
Rymeerstr. 3
Werner Thiele 86 J.
Heisfelder Str. 275
Heinz Gerdes 73 J.
früher: Reetweg 7
Thomas Wilken 46 J.
Jägerkamp 2



Zwei Schuladventsgottesdienste

feierten Pastor Eberhard Hündling von der ev-ref. Gemeinde und Pastor Christian Erchinger mit den Klassen der Eichenwall-Grundschule. Der Schulchor sang unter der Leitung von Frau Wallenstein. Die Kinder hörten die Weihnachtsgesichte nach dem Lukas-Evangelium und eine Geschichte vom Hirten Benjamin, der sich zur Krippe hin auf den Weg macht.



Der Weihnachtsbaum wurde von der Familie Freese, Am Ehrenmal 6, gestiftet. Vielen Dank dafür. Vielen Dank auch den Mithelfenden beim Aufbau und Schmücken.

15 Kinder hatten sich mit Christa Pollmann-Busch und Andre Eberlei auf das **Anspiel für die Christvesper I** vorbereitet. Michael Busch und Anne Erchinger verstärkten die Mitwirkenden. Unter den Sternen bricht der Wettbewerb aus



„Wer wird der Weihnachtsstern?“ Nachdem jeder Kontinent seinen Stern ins Rennen geschickt hat und mit seiner ganz speziellen Musik gegläntzt und mit seinen Vorzügen gestrahlt hat, kommt der kleinste Stern schließlich auf die weihnachtlich-grenzübergreifende Idee: zusammen sind wir viel stärker. Gemeinsam strahlt es sich noch mal so gut.



Termine

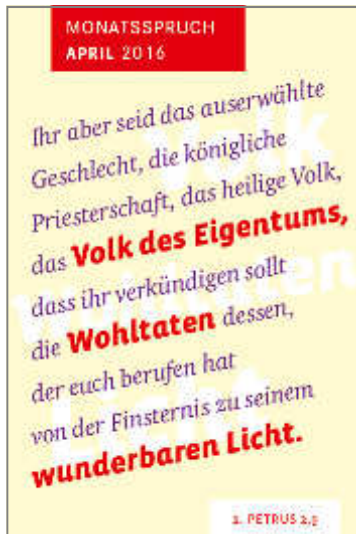
12



Ökumenische Passionsandachten

19.00 Uhr, Gemeindehaus

11.03.2016 Eberhard Hündling
18.03.2016 Christian Erchinger
**Via Dolorosa in Jerusalem und
die Frage 'Wo bist du?'**



Freitag, 4. März	19.30 Uhr
Sonntag, 6. März	10.00 Uhr
Freitag, 11. März	19.00 Uhr
Sonntag, 13. März	10.00 Uhr
Freitag, 18. März	19.00 Uhr
Sonntag, 20. März	10.00 Uhr
Gründonnerstag, 24. März	18.00 Uhr
Karfreitag, 25. März	10.00 Uhr
Ostersonntag, 27. März	6.00 Uhr
Ostermontag, 28. März	10.30 Uhr
Sonntag, 3. April	10.00 Uhr
Sonntag, 10. April	9.30 Uhr 10.00 Uhr
Sonntag, 17. April	10.00 Uhr
Samstag, 23. April	18.00 Uhr
Sonntag, 24. April	9.30 Uhr 11.00 Uhr
Sonntag, 1. Mai	10.00 Uhr
Himmelfahrt, 5. Mai	10.00 Uhr
Sonntag, 8. Mai	10.00 Uhr
Pfingstsonntag, 15. Mai	10.00 Uhr
Pfingstmontag, 16. Mai	10.00 Uhr
Sonntag, 22. Mai	10.00 Uhr
Sonntag, 29. Mai	10.00 Uhr

13

Termine

Weltgebetstagsgottesdienst in der reformierten Kirche Heisfelde
Tauferinnerungsgottesdienst mit Abendmahl
1. Passionsandacht Gottesdienst mit Taufe anschl. Teetafel/ Kaffeeverkauf
2. Passionsandacht Gottesdienst
Tischabendmahl (Gemeindehaus) mit Abendbrot , mit dem Singekreis
Gottesdienst
Ostermorgengottesdienst mit Abendmahl anschl. Frühstück im Gemeindehaus
Gottesdienst für Jung u. Alt mit Taufen anschl. Ostereiersuche
Gottesdienst mit Abendmahl
Kinderkirche Gottesdienst (Pn. Hedwig Friebe) anschl. Teetafel/ Kaffeeverkauf
1. Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl mit Bläserbeteiligung
Abendmahlgottesdienst zur Konfirmation
2. Konfirmationsgottesdienst
3. Konfirmationsgottesdienst beide Gottesdienste mit Singekreis u. TonArt
Gottesdienst mit Abendmahl
Gemeinsamer Gottesdienst an der Evenburg
Gottesdienst
Gottesdienst mit Taufen Ökum. Gottesdienst der Kirchengemeinden in Leer (ACK)
Plattdeutscher Gottesdienst– Kirche auf Rädern; anschl. Teetafel
Gottesdienst



Kuba fasziniert und polarisiert die Menschen auf der ganzen Welt. Diskussionen über die bevölkerungsreichste Karibikinsel sind selten frei von verzerrenden Klischees und ideologischen Wunsch- oder Feindbildern.

Am **Freitag, den 4. März 2016**, nehmen die Kubanerinnen mit ihrem zentralen Lesungstext des Kinderevangeliums (Mk 10, 13-16) vor allem das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen in den Blick.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt das Vorbereitungsteam zum Beisammensein ein. Dort wird es ein kleines Buffett geben und einen Stand des Weltladens mit fair gehandelten Lebensmitteln.